

Woher kommt der Strom? – Woche 49, weder Fisch noch Fleisch

geschrieben von AR Göhring | 20. Dezember 2019

von Rüdiger Stobbe

In dieser Woche waberte die Windstromerzeugung so vor sich hin. Weder Fisch noch Fleisch, könnte man sagen. Bis zum 5.12.2019 um 12:00 Uhr.

Was wir gerne unter den Teppich kehren, Teil I

geschrieben von AR Göhring | 20. Dezember 2019

von Karsten Leibner

Wir schreiben das Jahr 2007.

Herr Rahmstorf verfasste folgende Sätze in der FAZ:

„Mangini schreibt, zwei Aussagen des IPCC-Berichts seien falsch: dass es keine Belege für global wärmere Perioden als heute im Holozän (den letzten 12.000 Jahren) gäbe und dass die derzeitige Erwärmung rascher ablaufe als frühere, natürliche Erwärmungsphasen. Zudem vertritt Mangini bereits seit einigen Jahren die These, die Erwärmung im zwanzigsten Jahrhundert sei überwiegend auf natürliche Sonnenzyklen zurückzuführen. Dies alles schließt er aus Stalagmitendaten.“

Die Klimakonferenz in Madrid ist zu Ende – was bleibt? 11.000 „Wissenschaftler“

geschrieben von AR Göhring | 20. Dezember 2019

von AR Göhring

Die COP25 in Madrid ist beendet – und der UN-Generalsekretär António Guterres malt die Zukunft in düstersten Farben. Entgegen den Vorhersagen seiner eigenen Institution. Wer soll das noch ernst nehmen?

Tierarzt warnt: Klimawandel macht Pferde übergewichtig, weil zu viel Gras wächst!

geschrieben von AR Göhring | 20. Dezember 2019

Nein, das ist kein Scherz. Charles Krüger analysiert die neuesten Auswirkungen der Klimaschutzpolitik. Bitte festhalten – sonst fallen Sie vor Lachen vom Stuhl.

Trifft GroKo heimlich Vorbereitungen für flächendeckende Stromausfälle?

geschrieben von AR Göhring | 20. Dezember 2019

von AR Göhring

Kanzlerin Merkel ist Physikerin; zudem hat das Kabinett nicht wenige Berater und Fachleute zu seiner Verfügung. Im Gegensatz zu den XC- und FFF-Demonstranten wissen die Regierungsmitglieder und ihr Apparat ganz genau, daß das deutsche Stromnetz im Jahr Neun der Merkelschen Energiewende ausgesprochen instabil geworden ist und in den vergangenen Jahren nicht nur einmal am Teil-Zusammenbruch vorbeigeschrammt ist. Nun werden offenbar klammheimlich Vorbereitungen getroffen.